

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Windsberg vom
20.06.2023 im Karl-Sieber-Halle der Chorgemeinschaft Windsberg im Ortsbezirk
Windsberg

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: **8**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Stefanie Eyrisch

Beigeordnete

Herr Michael Maas

Mitglieder

Frau Elfriede Baas

Herr Heiko Bender

Herr Frank Scherer

Frau Carmen Stegner

Herr Martin Stegner

Protokollführung

Herr Tobias Becker

von der Verwaltung

Herr Christoph Dörr

Gäste

Tobias Weidler

Es fehlt entschuldigt:

Mitglieder

Herr Sascha Kaufmann

Herr Steven Wink

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstandsbericht Gas- und Glasfasererschließung
3. Anfragen und Informationen

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Beantwortung Anfrage Bürger Bißbort bzgl. "Zustand K8 Trifterhof"

Die Vorsitzende verliest die folgende Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 10.05.2023:

"der angesprochene Bereich wird im Rahmen der laufenden Straßenkontrolle alle 3 Monate kontrolliert und bei Bedarf eventuelle Schäden behoben.

Bei der letzten Kontrolle wurden hier ein relevantes Schlagloch und ein Schaden an einem Leitpfosten festgestellt.

Die entsprechenden Aufträge zu Beseitigung der Schäden sind bereits beim WSP und werden zeitnah ausgeführt.

Eine weitergehende, größerflächige Sanierung oder ein Ausbau der Straße ist in absehbarer Zeit nicht geplant."

zu 1.2 Anfrage Bürger Bißbort bzgl. "Konkretisierung Zustand K8"

Bürger Bißbort fragt an, mit einer Sanierung der K8 sei allen beteiligten geholfen.

Bürgermeister Maas führt aus, ein Sanierung der Kreisstraße sei mit einem Kostenaufwand von mehreren Millionen Euro verbunden. Da an der K8 nur wenige Anlieger wohnen, sei dies weder für die Anwohner noch für die Stadtkasse finanziert.

Die Vorsitzende ergänzt, die Situation sei für alle Beteiligten nicht zufriedenstellend sie bitte jedoch trotzdem um Verständnis der Anlieger

zu 1.3 Anfrage Bürger Bißbort bzgl. "Grünabfälle"

Bürger Bißbort fragt an, zwischen Gersbach und Windsberg werden immer wieder brennbare Materialien und Grünabfälle entsorgt

Bürgermeister Maas sagt eine Überprüfung durch das Umweltamt zu.

zu 2 Sachstandsbericht Gas- und Glasfasererschließung

Bürgermeister Maas führt aus, die Diskussionen seien in den letzten 14 Tagen aufgrund des geplanten Gebäude-Energiegesetz sehr heftig gewesen. Eine neue Gasheizung soll laut Bund auch Wasserstoff-Ready sein daher müsse auch das Gasnetz zukunftsähig gemacht werden. Eine Möglichkeit sei Biogas aus erneuerbaren Energien, jedoch seien die Produkte aus dem Energiepark Pirmasens die besseren Varianten.

Der Ortsbeirat solle mit Sachstandsinformationen über den jeweiligen Stand informiert werden.

Herr Dörr gibt an, das neue Gesetz sei aktuell noch gar nicht im Referentenentwurf es sei daher noch nicht abzusehen, wann das neue Gesetz tatsächlich in Kraft treten werde.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit seien die Kommunen dazu verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Zentrale Frage sei hierbei, wie können die Ziele aus der Wärmeplanung klimaneutral erreicht werden.

Sobald der Kommunale Wärmeplan steht, werde die nächsten 20 Jahre danach gearbeitet. Ebenfalls sei zu beachten, dass bei Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung, voraussichtlich bis im Jahre 2028, das Gebäude-Energie-Gesetz für den Bestand nicht gelte. Es sei eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass bestehende Energieträger (Gas in Windsberg) in die Kommunale Wärmeplanung übernommen werde.

Herr Dörr gibt an, die Stadt müsse zusammen mit den Stadtwerken direkt in die Kommunale Wärmeplanung einsteigen. Aktuell könne niemand sagen, welche Heizart gut bzw. die beste sei. Sobald eine Aussage hierzu getroffen werden könne, werden die Stadt bzw. die Stadtwerke proaktiv mit dem Thema umgehen.

Herr Dörr bittet die anwesenden Bürger und den Ortsbeirat um Kontaktaufnahme mit den Stadtwerken sobald Fragen auftauchen.

Die Vorsitzende gibt an, es sei eine große Verunsicherung im Bürgerkreis zu spüren. Viele Bürger stellen sich die Frage, wie das Heizen zukünftig finanziert werden solle.

Die Vorsitzende stellt fest, dass im Rahmen dieses Themas die anwesenden Bürger Fragen an Herrn Dörr sowie Bürgermeister Maas stellen können.

Bürger Bißbort fragt an, ob es sicher sei, dass in Windsberg ab dem 01.01.2024 mit der Gaserschließung begonnen werde.

Herr Dörr führt aus, nach aktuellem Stand kann hierzu keine verlässliche Aussage getroffen werden, da zunächst abgewartet werden müsse welche Verbote mit dem neuen Gebäude-Energie-Gesetz eingeführt werden.

Bürger Bollenbach fragt an, ob sich durch die Beimischung von Wasserstoff ein Preisanstieg beim Gas ergeben werde.

Herr Dörr führt aus, die Energiepreise sollen laut Experten auch in den nächsten Jahren auf dem (hohen) Preisniveau bleiben. Ein Preisanstieg ist zum aktuellen Zeitpunkt sehr schwer vorherzusagen.

Die Vorsitzende ergänzt, die Energiewende muss bezahlt werden.

Bürger Bißbort fragt an, er sehe ein Problem mit der Co2-Abgabe. Die Preise von Gas seien deutlich teurer als Öl, Wasserstoff sei nochmals teurer als Gas oder Öl.

Herr Dörr gibt an, jeder Bürger entscheide selbst welche Heizart er wolle. Die Co2-Abgabe sei ein Mechanismus in dem die Abgabe durch einen Rückfluss in den Staatshaushalt gehe. Bei Bestandsheizung mit abstrusen Co2-Abgaben müsse der Staat nachsteuern bzw. die Co2-Abgabe aussetzen. Die Stadtwerke seien für jeden Energieträger offen.

Bürger Koch fragt an, ob eine Erweiterung des Stromnetzes aufgrund von eventuellen Überlastungen geplant ist.

Herr Dörr gibt an, aktuell sei in diese Richtung nichts geplant. Das Stromnetz solle, wenn finanziertbar, in der Kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt werden.

Die Vorsitzende fragt an, ob es Gasheizungen gäbe, die nicht Wasserstoff-Ready seien und ob bestehende Flüssiggastanks einfach umgenutzt werden können.

Herr Dörr gibt an, alle Gasheizungen auf den aktuellen Markt seien Wasserstoff-Ready. Eine Umnutzung der Flüssiggastanks müsse im Einzelfall entschieden werden, sei aber sehr wahrscheinlich.

Abschließend stellt Herr Dörr fest, wenn eine klare Aussage bezüglich der Problematik getroffen werden könne, werden die Bürger per Schreiben informiert.

zu 3 Anfragen und Informationen

zu 3.1 Beantwortung von Anfragen

zu 3.1.1 Anfrage Steigner Carmen bzgl. Hinweisschild Kindergarten

Die Vorsitzende verließt die folgende Stellungnahme der Verkehrsbehörde vom 17.04.2023:

"Im gesamten Stadtgebiet gibt es keine Hinweisschilder auf Kindergärten im öffentlichen Verkehrsraum. Es kann auch davon ausgegangen werden, dass – noch dazu in einem Vorort – den Nutzern der Kita der Weg dorthin bekannt sein dürfte. Um einen Präzedenzfall zu vermeiden, erachten wir das Anbringen eines solchen Schuldes als nicht sinnvoll."

zu 3.2 Informationen

zu 3.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 3.3.1 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Bender bzgl. "Alter Kindergarten"

Ortsbeiratsmitglied Bender fragt an, wie der aktuelle Sachstand des Boardingprojektes "Alter Kindergarten" sei.

Die Vorsitzende führt aus, eine GmbH hätte Interesse an dem Gebäude gehabt, um dort erkrankte Personen unterzubringen. Aufgrund der Entwicklung der Baupreise sei das Projekt jedoch nicht durchgeführt worden. Die GmbH arbeitet aber mittlerweile von dort aus in der Pflege. Das Gebäude sei im OG zusätzlich bewohnt.

zu 3.3.2 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Scherer bzgl. "Grünstreifen Sängerhalle"

Ortsbeiratsmitglied Scherer fragt an, warum der Grünstreifen am Parkplatz Sängerhalle nicht gemäht werde.

Bürgermeister Maas gibt an dies zu veranlassen und zukünftig auf einen regelmäßigen Rückschnitt hinzuweisen.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20.00 Uhr.

gez. Stefanie Eyrisch
Vorsitzender

gez. Tobias Becker
Protokollführer